

Steckbrief Brauerei

Wozu diente die Brauerei früher und wozu dient sie heute?

Die Muskauer Brauerei besteht aus drei verschiedenen Gebäuden: Das größte und höchste Haus ist das Brauhaus. Hier wurde früher Bier hergestellt, was man „brauen“ nennt. Daneben steht ein kleineres Gebäude mit einem pyramidenförmigen Dach. Dies ist der „Niederländische Hof“, früher eine beliebte Gaststätte mit einem Saal für Veranstaltungen. Gegenüber steht noch ein drittes Gebäude, das nur eine Etage hat: der sogenannte Eiskeller. Hier wurde früher das Bier gelagert. Zwischen den drei Gebäuden befindet sich der Brauereihof.

Anfangs wurde im Brauhaus ausschließlich Bier hergestellt. Später erweiterte sich das Angebot auch auf Limonaden. 1974 endete die Bierproduktion. Bis 1991 wurden aber noch alkoholfreie Getränke produziert. Danach standen die Gebäude lange Zeit leer.

Im Jahr 2017 kaufte der Freistaat Sachsen die Brauerei und die Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ übernahm die Verwaltung. Endlich konnte mit der Sanierung begonnen werden, die auch noch einige Zeit dauern wird. In Zukunft soll es in den Gebäuden wieder eine kleine Bierbrauerei, eine Gaststätte, Wohnungen, Büroräume und Veranstaltungen geben.



Blick vom Park zum „Niederländischen Hof“, um 1855.* Die Gaststätte erhielt ihren Namen nach dem damaligen Besitzer, Prinz der Niederlande.



Blick von der Straße auf das große Brauhaus (rechts), um 1910. Hinter der hellen Wand im Vordergrund befand sich der Eiskeller.



Am „Niederländischen Hof“ wird noch gebaut. Alte Abbildungen dienen dabei als Vorbild.



Das Brauhaus (rechts) ist außen schon fertig saniert. Im Inneren sind noch Bauarbeiten nötig.



Wann wurde die Brauerei gebaut und wer war ihr Baumeister?

Die Brauerei entstand in den Jahren 1844 bis 1845, kurz bevor Pückler den Park verkaufte und nach Branitz zog. Der Architekt war Ludwig Persius aus Berlin, ein Schüler des berühmten Baumeisters Karl Friedrich Schinkel.

Welches Material wurde für den Bau der Brauerei verwendet?

Das große Brauhaus und der „Niederländische Hof“ wurden aus roten Ziegeln errichtet. Damals war es gerade modern, die Ziegel nicht unter einer Putzschicht zu verstecken. Sie erhielten nur einen dünnen Farbanstrich. Einige Verzierungen bestehen auch aus gelben Ziegeln und Sandstein.

Was ist das Besondere an der Brauerei?

Das große Brauhaus ist als technisches Bauwerk sehr schlicht, aber trotzdem abwechslungsreich gestaltet: Die riesigen roten Wände werden durch Pfeiler aus gelben Ziegeln gegliedert. Wenn Du genau hinschaust, siehst Du auch, dass es schmalere und breitere Fenster gibt. Der „Niederländische Hof“ hat mit seinem spitzen Dach, den bunten Dachziegeln, den Türmchen und den verschiedenen Fensterformen viel mehr Verzierungen. Da er vom Park aus gut zu sehen ist, sollte er besonders hübsch wirken.

* Ausschnitt aus einem Aquarell von Carl Graeb. Original: Leihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Miteigentum der Bundesrepublik Deutschland aufgrund Ankaufsunterstützung, Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, gefördert von der Kulturstiftung der Länder, Foto: René E. Pech.